



1. Pongcos / Ant. Heine / glückwünsch an St.
Graff Heinrich Ernst zu Polzig zu dem
Jahr 1736. III²
2. J. B. Closter Bergischer Convents Bispa Carmen auf
Joh. St. Feldyngers Chr. Theoph. Manly
abfriben, 1741. Bispa Carmi auf St. Samuel Lebruff
3. Immanuel, vordem procurator des Closters.
1742.
4. J. v. ——— präceptor des Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebruff Immanuel,
1742.
5. ——— Abmuerum Bispa Carmen
auf St. Sam. Lebruff Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jeron. / Bispa Carmen auf St.
Leop. frantz Friederich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaram / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Bispa Saultfeld 1745
8. v. Vogelrang / J. v. D. Wilhelm / Bispa Carmen
auf den Halberstädter Regierung; presb.
Seaten Moritz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chri. / Bispa Carmen
auf den Halberstädter Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl. von Vogelrang
1749

Bei

dem frühen Hintritt

des wohlseligen Junkers

Shedel von Gramm

welcher zu Samleben den 14 Jul. 1759. im 14 Jahr seines Alters
Vormittags zwischen 10 und 11. Uhr erfolgte,

wolte

seine Hochachtung

gegen

die theuren Eltern

und

seine innige Liebe

gegen

das wohlselige Kind

bezeigen

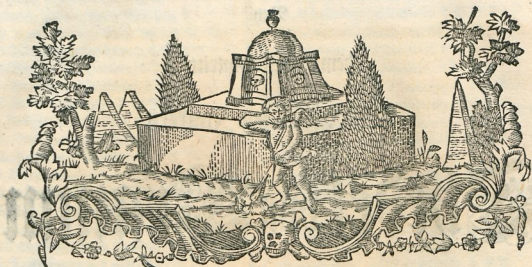
P. H. Bach.

Prediger zu Samleben.

Wolfenbüttel

gedruckt bey Joh. Wilhelm Bindseil.

AK



Hieb 5, 18.

Der HERR verletzet und verbindet: Er zerschneisset
und heilet.



Der Vater weint! der Mutter bricht das Herz!
Die lieben Schwestern lassen Thränen fließen:
Der treue Bruder ruft: Ach! welch ein Schmerz!
Muß ich den Bruder dann so früh einbüßen?
Ach! liebster Bruder! Ach! — willst du schon von mir gehen?
Kann ich dich nun nicht mehr an meiner Seite sehen?

Ja Wehbeteste! der Schmerz ist ganz gerecht,
Der sich hiebey in Ihren Seelen reget:
Die Wunde ist sehr hart, die GOTT iesz schlägt,
Ein lieber Sohn, den Sie so treu gepfleget,
Ein werthes Kind, das Sie so gerne noch behalten,
Muß (GOTT wills so) durch einen frühen Tod erkalten.

Doch nie zu früh, wenn man im Friede fährt
Und glaubend sich verbirgt in JESU Wunden.
Wohl ewig dem, den GOTT so sterben lehrt?
Der freuet sich auch in den letzten Stunden.
Denn früh und doch gewiß in JESU Christo sterben,
Befreyt von aller Noth und macht zu GOTTes Erben. D. der Weisß. 4, 7: 15.
Psaln 90, 12.
Epr. Gal. 14, 32.
D. der Weisß. 31.

So, Wertheste, so starb Ihr lieber Sohn:
Er ist zur süßen Ruhe eingegangen. Ebr. 4, 1, 9: 11.
Er trat gebeugt zu seinem Gnadenthron;
GOTT ließ Ihn auch Barmherzigkeit erlangen. Ebr. 4, 15, 16.
Er seufzete zu GOTT: HERR, hilf mir überwinden!
GOTT half, und rief: getrost, du sollst schon Gnade finden. 1 Cor. 10, 13.

Denn Er sprach Selbst mit halb erblastem Mund: Wenige Stunden vor sei-
nem seligen Ende.
„Ach wertheste Mama! ich will wohl sterben:
„Ich weiß gewiß und habe festen Grund,
„Ich kann in Ewigkeit nun nicht verderben.
Wie so mein liebes Kind? „Ach alle meine Sünden Jes. 43, 24. 25. E. 45, 24.
„Seh ich (hie lächelt Er) in JESU Blut verschwinden. Micha 7, 18, 19.

„Mein Heyland hat den Teufel auch besiegt; 1. B. Mos. 3, 14.
„In seinem Blut kann Ich ihn auch bezwingen. Offenb. Joh. 12, 11.
„Ich bin nun still, in meinem GOTT vergnügt,
„Muß Ich auch gleich noch mit dem Tode ringen.
„Auf meines JESU Wink wird er mich dahin bringen,
„Wo Ich im weißen Kleid kann ewig Heilig singen. Offenb. Joh. 7, 9: 17.

„Was ist doch wohl in dieser armen Welt? 1 Joh. 2, 17.
„Ich bleibe nicht mehr hier in dem Getümmel,
„Es ist nichts da so meinem Geist gefällt,
„Ich sehne mich nur einzig nach dem Himmel. Phil. 3, 20, 21.
„Mama, (wars letzte Wort) Sie werdens GOTT hingeben,
„Denn was Er thut, ist gut: „Hier schlosse sich Sein Leben.

Nun lebt das liebe Kind im Freudenfaal, Ioh. 35, 10.
Da Er GOTT ewig kann im Frieden schauen: Ioh. 32, 17, 18.
Nun ist Er frey von aller Angst und Quaal,
Nun ruft Er aus: Sie laßt uns Hütten bauen. Offenb. Ioh. 21, 1-7.
Nun wird Er stets erfreut und wartet mit Verlangen
Die lieben Seinigen im Himmel zu empfangen.

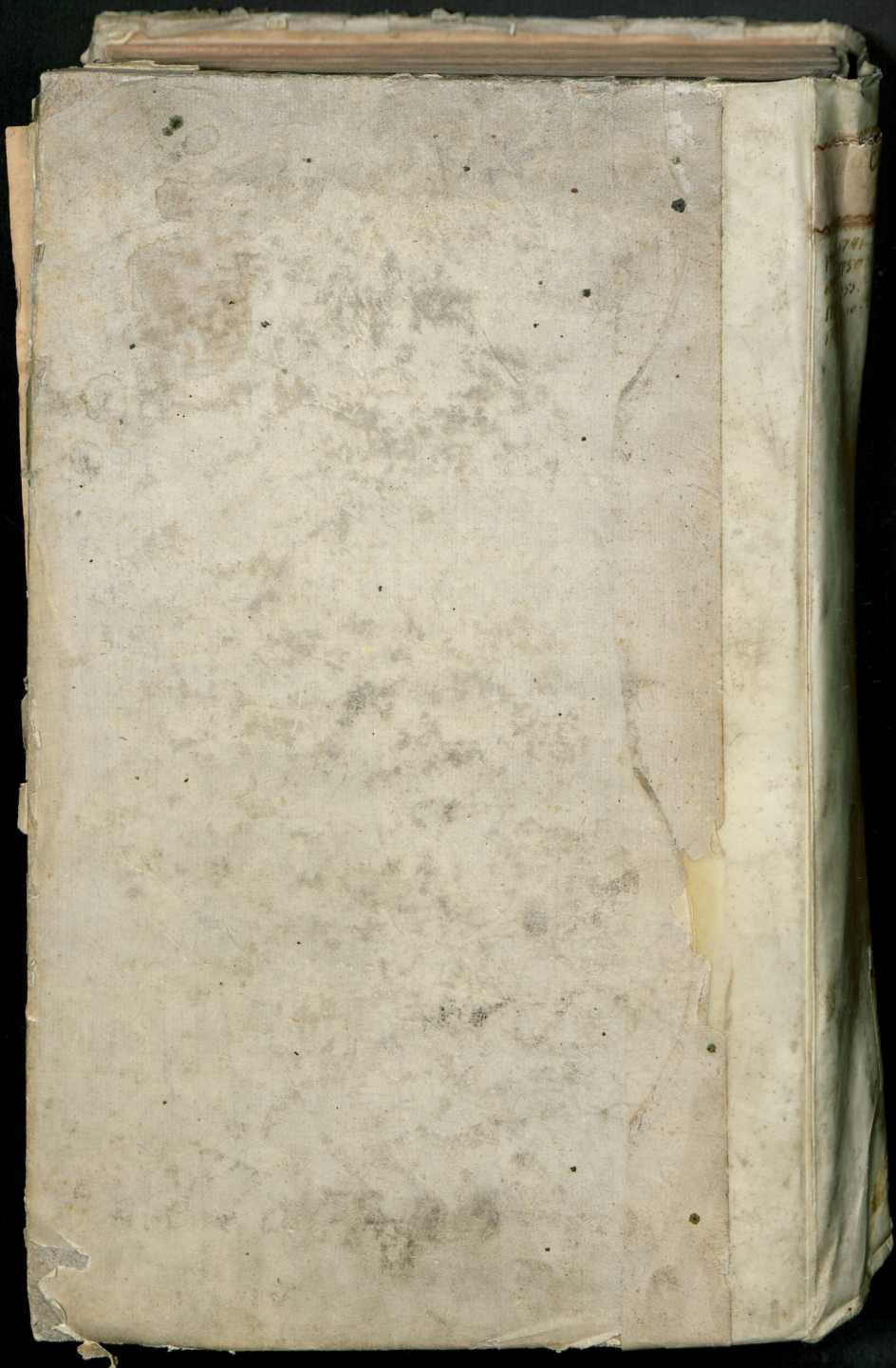
Nun, Wertheffe, es kommt von Gottes Hand:
Er hat verletzt, Er wird gewiß verbinden.
Er hat ja selbst das Ihnen theure Pfand: Ioh. 10, 27, 30.
Sie werdens einst gar wohl verwahret finden.
Zerschmeißt GOTT jertz, so will Er auch die Wunden heilen
Und will sich selbst auf ewig Ihnen ganz mittheilen. B. der Weisb. 5, 16.

So ruhen Sie in Gottes weisen Rath Ioh. 13, 7.
Und senken sich in seinen guten Willen:
(So wie der selge Sohn es seufzend that.)
Der HERR wird allen Kummer herrlich stillen
Wenn Sie nach allem Leid vor Gottes Thron dort stehen
Erfüllt mit ewgem Trost den grossen Heyland sehen. Ps. 16, 11. Ps. 17, 15.



Ms A 336

23



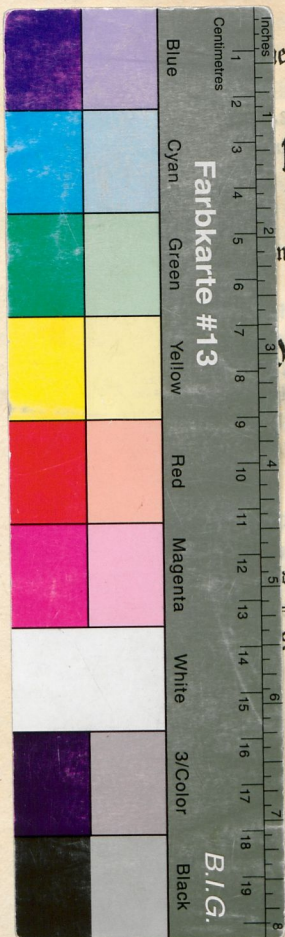
Bei

dem frühen Hintritt

des wohlseiligen Junkers

Bedel von Gramm

welcher zu Samleben den 14 Jul. 1759. im 14 Jahr seines Alters
Vormittags zwischen 10 und 11. Uhr erfolgte,



wolte
 die Hochachtung
 gegen
 ren Eltern

und
 ne innige Liebe
 gegen

wohlseilige Kind
 bezeigen

H. Bach.
 diger zu Amleben.

Wolfenbüttel
 Joh. Wilhelm Bindseil.

AK